

Gremien

Die Gremienarbeit bleibt in der Quartiersarbeit zentrale Methode der Auseinandersetzung von stadtteilrelevanten Thematiken. Ob in **Fachkraft- Interessierten- oder Ehrenamtsrunden**- es finden in der Regel **mindestens zwei Gremiensitzungen** der unterschiedlichsten Art im Stadtteilbüro oder der Buggi 50 statt.

Auf fachlicher Ebene kann zum einen die **FrAG** als stadtweites Quartiersgremium genannt werden und zum anderen die **W*A*S**. Diese tauscht sich mit allen sozialen Institutionen Weingartens zu aktuellen Themen aus.

Leider begleitete die Quartiersarbeit auch weiterhin das **Thema Ratten und Müll** im Stadtteil. Es gab dazu drei Sitzungen, bei der viele Beteiligte von Amtsseite, Vermieterseite aber auch Anwohnerschaft in Austausch treten und Lösungen erarbeiten konnten.

Weiter fanden Jour fixe und Austauschrunden mit der **Freiburger Stadtbau, Vonovia** und **einzelnen Einrichtungen in Weingarten** statt. Bei den meisten Sitzungen konnten auch Weingärtner*innen mit ihrer Expertise zur eigenen Lebenswelt einen wertvollen Beitrag leisten.

Viele **Sitzungen** finden dabei nur mit **Weingärtner*innen** statt. Diese sind je nach Interesse und Engagement thematisch gegliedert und beinhalten Themen wie Demokratie, Klima, Nachbarschaften, Bewohnertreffs und andere hausinterne Angelegenheiten. Die Quartiersarbeit hat dabei in der Regel eine moderierende und begleitende Rolle, welche es den Engagierten ermöglicht, ihre Lebensumwelt nach ihren Bedürfnissen zu gestalten.

2026 wird ein gutes Jahr

Die vorgezogene **Bundestagswahl** hat Weingarten in Bann gehalten und einige Pläne umgeworfen, so wird auch das nächste Jahr von politischen Themen in Weingarten begleitet. Neben der **Landtagswahl** wird auch die **Oberbürgermeister*innen-Wahl** und die **Migrant*innenbeiratswahl** von der Quartiersarbeit aufgegriffen und bearbeitet.

Das Jahr soll jedoch mit einer Art **Neustart für den Neujahrsempfang** beginnen. Mit Öffnung des Organisationsteams für andere Einrichtungen, findet sich das Forum Weingarten gerade in einer spannenden Planungsphase, den Empfang zu einem Fest umzuplanen, das niederschwelliger und vorallem wieder mehr auf Weingärtner*innen ausgerichtet werden soll.

Vielleicht haben einige auch schon Kamera-Teams in dem Stadtteil wahrgenommen. Diese sind im Auftrag der W*A*S unterwegs und arbeiten derzeit an einem **Film über Weingärtner*innen**. Geplant ist für 2026 eine Filmpremiere mit einem Fest.

2025 ist die anstehende **Sprecherratswahl** liegen geblieben. Der große Aufwand der Wahlen konnte wegen verschiedener Einschränkungen noch nicht umgesetzt werden, soll aber im nächsten Jahr mit mehr Vorplanung angegangen und umgesetzt werden, da der Sprecherrat als ein etabliertes Gremium im Stadtteil ein wichtiges Sprachrohr für Mietende in Weingarten ist.

Auch die Kooperation mit der Uni und damit der Start des **Forschungsprojekts WINK** wird spannende Perspektiven auf Hitzehotspots in Weingarten geben. Der Vergleich zu anderen Stadtteilen und die starke Einbindung von Ideen und Engagement von Weingärtner*innen bieten dabei hohes Potential bei immer heißer werdenden Sommern.

Quartiersarbeit in Zahlen

70 Weingärtner*innen tragen Smartwatches für die Talamed-Studie

3 runde Tische zum Thema Sauberkeit und Ratten

ca **576** Stunden Öffnungszeiten im Stadtteilbüro dank unserer ehrenamtlich Engagierten!

10 Veranstaltungen gegen Einsamkeit auf der Schwätzlebank, beim fire&tea und der Ausflugslust

8 Kunst- und Themenausstellungen mit **2** Ausstellungsfeiern

über **40** Gremiensitzungen zum Beispiel **W*A*S**, Vorstandssitzungen, Sprecherrat und Jourfixe, FrAG

1 Heiße Kautsch zur Bundestagswahl in Kooperation mit W*A*S

3 Stadtteilzeitungen mit regelmäßigen Redaktionssitzungen

25 Aktionen und Veranstaltungen im Rahmen vom StoP Projekt

ca **460** Stunden Öffnungszeiten auch in der Buggi 50

2 Flohmärkte um den Brunnen am Drachenberg

“Forum Theater” mit **6** Proben, Besprechungen und Aufführungen mit **15** Teilnehmenden

8 Nachbarschafts- und Quartiersfeste mit unterschiedlichen Schwerpunkten



FORUM WEINGARTEN JAHRESBERICHT

2025

Aus der Quartiersarbeit



Forum Weingarten e.V.

Kroinger Str. 11

79114 Freiburg

info@forum-weingarten.de



Homepage



Instagram



Facebook

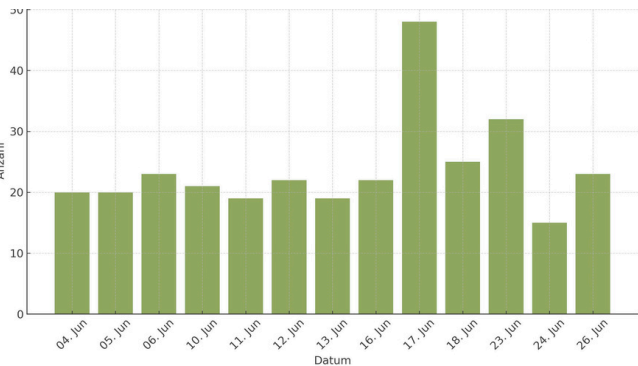
Der **Jahresbericht** präsentiert sich ab diesem Jahr in einem **neuen Erscheinungsbild**: moderner, übersichtlicher und bleibt dabei dem nachbarschaftlichen Charakter des Vereins treu.

Das Forum Weingarten entwickelt sich mit ihrem Stadtteil weiter und freut sich, **unterstützt von über 170 Mitgliedern**, Feste, Aktionen und ein aktives Leben in Weingarten mitzugestalten. Themen wie Wahlen, Demokratie, Nachhaltigkeit, Gemeinschaft und Nachbarschaft standen bei vielen Sitzungen und Veranstaltungen im Mittelpunkt und konnten auf vielfältige Art umgesetzt werden. Neue Kooperationen wurden geschlossen und bestehende intensiviert.



Unsere Tür steht allen offen

Öffnungszeiten Stadtteilbüro
(Krozinger Str. 11)
Mo-Sa: 10-12 Uhr
0761/46611
Quartiersbüro
(Buggingerstr. 50)
Mo-Do 10-12 Uhr und Mi 13-15 Uhr
Telefon: 0761/ 47 60 697
info@forum-weingarten.de



Anzahl Besucher*innen Juni 25 im Stadtteilbüro Krozinger Str.11

Das **Jahr 2025** kann als ein **politisches** bezeichnet werden. Mit dem Wahlhilfeformat der “Heißen Kautsch” zur Bundestagswahl, einer Ausstellung zur OB-Wahl, einer Fahrt zum Landtag, dem Aufruf zur Migrant*innenwahl, sowie weiteren Formaten zur Auseinandersetzung mit Demokratie begleitete die Quartiersarbeit Weingartner*innen durch das Wahljahr.

Mit alljährlich wiederkehrenden Veranstaltungen wie Flohmärkten, fire&tea, urbaner Garten, konnte die Quartiersarbeit **Werte wie Nachhaltigkeit und Gemeinschaft in gelebter Nachbarschaft verstetigen**.

Die Wiederaufnahme des **Ausflugslust**-Formates wurde von Senior*innen gewünscht. Die hohen Anmeldezahlen zeigen dabei, wie sehr das Angebot Wertschätzung erhält und dabei ganz nebenbei gegen Einsamkeit und damit gesundheitsfördernd wirkt.

Auch **Festlichkeiten** kamen in diesem Jahr nicht zu kurz. Neben Straßenfesten wurde der Tag der Nachbar*in auf dem Parkdeck und das Quartiersfest vor der Buggi 50 von vielen Weingärtner*innen mitorganisiert und gefeiert. Kooperationspartner*innen aus Weingarten sind dabei häufig dabei, aber auch stadtweite Gremien wie der Mieterbeirat richtete Veranstaltungen in Weingarten aus.

Durch viel **Öffentlichkeitsarbeit**, Stadtteilspaziergängen mit Studierenden- und anderen Interessensgruppen bot die Quartiersarbeit Einblicke in ein buntes Weingarten. Diese wirkt gegen bestehenden Vorurteile entgegen und fördert ehrenamtliches Engagement. Orte der Beteiligung waren dabei auch social media Plattformen. Zudem war die Quartiersarbeit mit teilweise mehrsprachigen Plakaten bemüht, Barrieren abzubauen.

Zeitgleich wurde Weingarten in verschiedenster Weise kreativ. Die Quartiersarbeit begleitete die Gründung eines **Kreativtreffens** in der Buggi 50, der **Weingarten-Chor** sang auf verschiedensten Veranstaltungen und bereitet sich auf einen Chorleiter-Wechsel vor und es wurden viele **Ausstellungen** bei Vernissagen gefeiert. Das **“Forumtheater”** führte in Anleitung zweier Theaterpädagogen zwei Aufführungen der besonderen Mitmachart auf und wurde von der Quartiersarbeit vernetzt.

Stadtteile ohne Partnergewalt

Das Gewaltpräventionsprojekt StoP (Stadtteile ohne Partnergewalt) konnte sich mit verschiedensten Veranstaltungen im Stadtteil weiter verankern. Neben einer sehr gelungenen Aktion im Zuge der 16days und gemeinsamen Siebdruck, besuchten Multiplikatorinnen die bundesweite Fachtagung von StoP und brachten spannende Erkenntnisse und Tipps für weitere Aktivitäten mit.

Darüber hinaus mussten die Quartiersarbeiterinnen feststellen, dass auch **der Bedarf an Hilfe bei akuten Krisen hoch** ist. In diesem Jahr wurden daher 6 Frauen bei akuter häuslicher Gewalt mitbegleitet. Das Team sieht diesen traurigen Fakt allerdings als Ergebnis guter Öffentlichkeitsarbeit und einem vermehrten Wissen zu Hilfsangeboten im Stadtteil.

Insgesamt fanden 12 Cafés zum regelmäßigen Austausch und Organisation statt und 24 Veranstaltungen, wie Wendo-Kurse, Plakataktionen oder einem gemeinsamen Besuch bei einer Gerichtsverhandlung. **Die Engagierten erfahren dabei immer mehr Wissen und Sicherheit im Umgang mit häuslicher Gewalt.** Die Kooperation mit der “FRIG- Freiburger Fachstelle Intervention häusliche Gewalt” wird dabei sehr wertgeschätzt und genutzt.

An dieser Stelle soll auf das Schaubild **“Kooperationsnetzwerk” auf der Homepage** hingewiesen werden. Als besondere Kooperationspartner*innen sind in diesem Jahr die **Uniklinik mit ihrer Machbarkeitsstudie “talamed- Gesundheitsapp** als Motivation zur Bewegung” zu nennen. Gemeinsam mit den Quartiersarbeitenden und Ehrenamtlichen konnte ein großer Feldzugang ermöglicht werden. Die Teilnehmenden wurden mit Smartwatches ausgestattet. Damit wurde untersucht, was sie zu mehr Bewegung und gesunder Ernährun motiviert und welche positiven Effekte dies auf ihre Gesundheit hat.

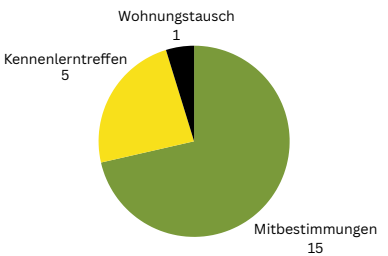
Eine ähnliche Perspektive bringt die neue Kooperatoin mit der **Poliklinik** mit sich. Diese wollen ein Stadtteil-Gesundheitszentrum in Weingarten aufbauen und sind dabei im engen Austausch mit der Quartiersarbeit.

Mitbestimmungen und Kennenlernen

Mitbestimmungen und Kennenlernen finden in **jahrelanger Kooperation mit der Freiburger Stadtbau** statt. Die Quartiers- arbeiter*innen übernehmen dabei Organisation und Moderation der Treffen.



Anwesende Mietparteien:
Kennenlernetreffen: 26
Mitbestimmung: 60
Insgesamt: 86



Auf **Bewohnendeninitiative** hin finden zudem seit Oktober 2025 wieder Kennenlernetreffen in der **Krozinger Straße 52** statt. Gerade in den großen Hochhäusern wirkt dies gegen Anonymität und stärkt die Nachbarschaft.